Zeitschrift: Karton : Architektur im Alltag der Zentralschweiz
Herausgeber: Autorinnen und Autoren für Architektur
Band: - (2008)
Heft: 11

Vorwort: Ansichtssache
Autor: Mehr, Ursula

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Editorial

Ansichtssache

von Ursula Mehr

Themen der Raumplanung wie der neue Richtplan in Obwalden, das Ferienresort in Andermatt oder Luzern 2022 beschäftigen zur Zeit die Medien. Sie erinnern daran, dass für jeglichen baulichen Eingriff, und sei es ein Leitungsmast oder eine Hochwasserschutzverbauung, raumplanerische Voraussetzungen geschaffen werden müssen. Im Alltag ist Raumplanung oft kaum wahrnehmbar. Wenn wir uns zwischen den Häusern, auf der Autobahn oder im Zug bewegen, fehlt die Übersicht. Wir in der Zentralschweiz – wie im übrigen Alpenraum – sind privilegiert, haben wir doch die Möglichkeit, die überbauten Gebiete von den Bergen herab zu betrachten. Wir können den Blickwinkel einnehmen, den auch die Planer beim Entwerfen haben.

Der Blick vom Sonnenberg in Richtung Süden zeigt eine Landschaft mit klassischem Aufbau. Die atemberaubenden Berge bilden den Hintergrund, davor liegt ein Stück des Vierwaldstättersees, eingefasst von bewaldeten Hügeln, im Vordergrund erstreckt sich eine grosszügige Ebene. Sie ist übersät mit einem dichten, bunten Teppich aus grossen und kleinen Wohnhäusern, Gewerbe- und Industriebauten, Hochschule, Sportanlagen, Einkaufszentren, Parkplätzen, Gärtnerei, Strassen, Schienen, Grünflächen, Kreisel, Unterführungen und vielem mehr. Alles erscheint schön durchgemischt. Selbst für Ortsansässige ist es schwierig, die Grenzen zwischen der Stadt und den angrenzenden Gemeinden zu erkennen.

Die Frage «Ist Raumplanung sichtbar?» diskutierten drei Architektinnen und eine Kulturingenieurin anlässlich eines Podiumsgesprächs in der Ermitage in Beckenried. Für diese Ausgabe von Karton hat jede einen Aspekt der Raumplanung aus ihrer Sicht zu Papier gebracht.

Foto Titelbild und Doppelseite Mitte:
Standbilder Station-Idents SF 1, © SF